

Kriegsopfer

Beschädigte	Hinter- bliebene	Gesamt	Aufwand in Mio EUR *)
1.830	3.122	4.952	38,969

*) hinzu kommt ein österreichweiter Aufwand von Mio EUR 23,144 für Maßnahmen der Heilfürsorge, Krankenversicherung, Prothesenwerkstätten ect.

Kriegsgefangene

LeistungsbezieherInnen BSB	Aufwand in EUR
319	74.173,00

Heeresbeschädigte

Beschädigte	Hinter- bliebene	Gesamt	Aufwand in Mio EUR
273	17	290	1,504

Verbrechensopfer

abgeschlossene Verfahren	davon Neu- anträge	Ausgaben in Mio EUR	Einnahmen in Mio EUR (*)
260	63	0,379	0,028

*) Die Einnahmen entstehen durch Rückforderungen (Regress) gegen die TäterInnen.

Impfgeschädigte

Beschädigtenrenten	Pflegezulagen	Aufwand in Mio EUR
7	3	0,177

Daten:
BMASK, BSB, Bundesrechenzentrum GmbH

Behindertenpass und Autobahnvignette

gültige Pässe	ausgestellte Pässe	Vignetten
45.586	3.471	7.297

Unterstützungsfonds für Menschen mit Behinderung

Förderfälle	Ausgaben in EUR *)
2.019	3,506

Abgeltung der Normverbrauchsabgabe (NOVA)

Förderfälle	Ausgaben in EUR *)
3.800	5,276

*) vorläufige Angaben (Bilanz noch nicht vorhanden)

Familieninfostelle (FIS)

Beratungen gesamt	Alter		
	0-6	7-15	16 u. älter
103	25	59	19

Pflege

Zuwendungen zur Unterstützung pflegender Angehöriger

Gewährungen	Ausgaben in EUR
1.580	1.962.196

24-Stunden-Betreuung

Anträge: **1.322**

Offener Kundenempfang (OKE)

Erstberatung im OKE	Weiterleitungen		Kontakte gesamt
	intern	extern	
12.791	706	147	13.644

Beratung und Diagnostik

	männlich	weiblich	Gesamt
Betreute ¹⁾	1.662	898	2.560
davon Erstkontakte	585	318	903
0 – 5 Jahre	679	385	1.064
6 – 14 Jahre	901	450	1.351
Über 15 Jahre	82	63	145
Anzahl der Beratungsgespräche ²⁾	4.721	2.534	7.255

1) Anzahl der Familien, die den Beratungsdienst in Anspruch genommen haben

2) Anzahl der Beratungen, Betreuungen und Hausbesuche

Berufskunde

	Fälle
Krisenintervention	210
Fachberatungen	635

Ihr Partner für Integration und Gleichstellung von Menschen mit Behinderung.

BUNDESSOZIALAMT

Landesstelle Steiermark

8021 Graz, Babenbergerstraße 35

Fax: 05 99 88-6899

E-mail: bundessozialamt.stmk1@basb.gv.at



Steiermark



BUNDESSOZIALAMT



Dr. Diethart Schliber
Landesstellenleiter

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Landesstelle Steiermark des Bundessozialamtes ist eine zentrale Anlaufstelle für Menschen mit Behinderung mit dem Schwerpunkt der Koordination der beruflichen Integration. Wir arbeiten eng mit unseren PartnerInnen aus dem öffentlichen Bereich, dem Arbeitsmarktservice, dem Land Steiermark, den SozialversicherungsträgerInnen und privaten Institutionen zusammen. Dieser Folder gibt einen Überblick über die breite Palette unserer Leistungen und stellt diese anhand von Zahlen dar.

Neben Maßnahmen zur beruflichen Rehabilitation und Leistungen der Sozialentschädigung gibt es noch zahlreiche Angebote der sozialen Rehabilitation. Der Pflegebereich gewinnt durch die Förderung der 24-Stunden Betreuung und der Unterstützung von pflegenden Angehörigen zunehmend an Bedeutung.

Ich bedanke mich bei all unseren KooperationspartnerInnen für die gute Zusammenarbeit und bei meinen MitarbeiterInnen für ihre engagierte Arbeit.

Dr. Diethart Schliber
Landesstellenleiter

Begünstigte Behinderte

männlich	Anteil	weiblich	Anteil	Gesamt
10.123	59,5 %	6.895	40,5 %	17.018

Behinderteneinstellung

einstellungspflichtige Dienstgeber/innen *)	2.171
---	-------

Beschäftigungspflicht	erfüllt	574
	nicht erfüllt	1.567
ohne Beschäftigungspflicht		30

Pflichtstellen *)

Gesamt	besetzt	offen
11.924	8.770	3.154

*) Zahlen aus der Vorschreibungsperiode 2009

erwerbstätige begünstigte Behinderte

männlich	Anteil	weiblich	Anteil	Gesamt
6.634	61,7 %	4.112	38,3 %	10.746

nicht erwerbstätige begünstigte Behinderte

männlich	Anteil	weiblich	Anteil	Gesamt
3.489	55,6 %	2.783	44,4 %	6.272

Kündigungsschutz

Zustimmung	8
Abweisung	0
Zurückziehung	60
Summe	68

Förderfälle

Erlangung, Sicherung v. Arbeitsplätzen u. Heranführung	Sonstige *)	Summe
9.335	1.745	11.080

*) z.B. PKW-Zuschüsse, Mobilitätzuschüsse, Gebärdensprachdolmetschkosten, Ausbildungsbeihilfen, Investive Maßnahmen

Förderfälle (Erhaltung und Sicherung) nach Personen und Alter

Alter	Fälle	Personen
unter 25 Jahre	4.335	3.231
25-44 Jahre	2.584	2.130
ab 45 Jahre	2.416	2.185
Summe	9.335	7.546

Da für eine Person mehrere Maßnahmen gefördert werden können, ist die Anzahl der Förderfälle höher als die Personenanzahl.

Erfolge

Personen	Erlangungen	Sicherungen
3.979	1.685	2.439

Da eine Person innerhalb eines Kalenderjahres sowohl einen Erfolg bei der Erlangung als auch bei der Sicherung haben kann, ist die Summe aus Erlangung und Sicherung höher als die Anzahl der Personen.

Unternehmensservice

Phase 1 (Kontaktaufnahmen)	1.679
Phase 2 (Infogespräche)	438
Phase 3 (Beratungsprozesse)	163

Finanzierung

	in EUR
aus dem Ausgleichstaxfonds	16.028.178
aus dem Europäischen Sozialfonds	3.412.273
aus der Beschäftigungsoffensive	14.687.094
Gesamt *) gerundet	34.127.545

Schlichtungsverfahren

BGStG 1)	BEinstG 2)	Summe
15	11	26

1) Behindertengleichstellungsgesetz
2) Behinderteneinstellungsgesetz

Abgeschlossene Schlichtungsverfahren

mit Einigung	14
ohne Einigung	8
Zurückziehung	4
Summe	26

Abbau von Barrieren/Investive Maßnahmen

Anzahl der Fälle	Ausgaben in EUR
23	357.905,00

Sachverständigengutachten

Geschäftsfelder	Gutachten
Kriegsopferversorgungsgesetz	52
Heeresversorgungsgesetz	40
Behinderteneinstellungsgesetz	2.559
Verbrechensopfergesetz	36
Impfschadengesetz	6
Bundesbehindertengesetz	5.180
Familienlastenausgleichsgesetz	2.599
Bundespflegegeldgesetz	115
Sonstige	648
Gesamt	11.235